

„Inter-Treff“ im Klubhaus lud ein

(UZ-Korr.) Die jüngste Veranstaltung in der Reihe „Inter-Treff“, die seit mehreren Jahren vom Kulturhaus „Alfred Frank“ gemeinsam mit dem Herder-Institut durchgeführt wird...

Promotionen

- Promotion A
Sektion Journalistik
Wolfgang Tietz, am 9. März, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, V. Etage, Raum 1: Erfordernisse der Nachrichtengebung und Möglichkeiten der Nachrichtenbeschaffung im Regionsrundfunk der DDR.
Sektion TAS
Edgar Hoffmann, am 9. März, 10.30 Uhr, 7023, Lammstr. 4, Aula A des Herder-Instituts: Die Entwicklung der slavistischen Onomastik in Deutschland von ihren Anfängen als Wissenschaft bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Beitrag zur Geschichte der Slavistik.
Sektion Chemie
Matthias Müller, am 8. März, 14 Uhr, 7010, Talstr. 35, HS 2: Synthese, Eigenschaften und Reaktionsverhalten substituierter 2-Formylmethylphenol-III-Selenopyrane.
Sektion Physik
Eckardt Nowak, am 27. März, 14.30 Uhr, 7010, Linnestr. 3, Kleiner Hörsaal: Untersuchungen von Störstellen durch Messungen des spezifischen Widerstandes und des Hall-Effektes.
Helmut Flazena, am 20. März, 14.30 Uhr, gleicher Ort: Beiträge zur Lösung aktueller Probleme der Modellierung und Erfassung des turbulenten Wärmeaustauschprozesses zwischen Meer und Atmosphäre.
Bereich Medizin
Hildegard Baetge, am 20. März, 13.30 Uhr, 7010, Philipp-Rosenthal-Str. 33, Bibliothek der UPK: Die Auswirkungen der Narkosebeatmung auf die Lungenfunktion unter besonderer Berücksichtigung des pulmonalen Shuntvolumens.
Christine Deutrich, am 20. März, gleiche Zeit und gleicher Ort: Das Verhalten der Kapillarnobampplitude unter dem Einfluß volatiler und intravenöser Anästhetika (Halothan/Hexobarbital/Ketaneal/Sombrevin). Ergebnisse mit einem neu entwickelten fotoplethysmographischen Kaltlichtverfahren.
Klaus Naumann und Klaus Nöber (Kollektivdissertation), am 20. März, gleiche Zeit und gleicher Ort: Die Anwendung des Gewebeklebers „Ligament-Fimoned“ in der Chirurgie. Tierexperimentelle Untersuchungen zum Kleben von Leber und Milz.
Sektion Psychologie
Winfried Wiegand: Multivariate Analyse der Abhängigkeit psychomotorischer Lernleistungen von kognitiven Stillemerkmalen.
Sektion M.-I. Philosophie
Werner Jork, am 6. März, 13 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, I. Etage, Raum 1: Aktuelle Probleme der Entwicklung des Technologieverständnisses (ein philosophischer Beitrag zur Rolle der Technologie in unserer Gesellschaft).

Gespräche mit Schriftstellern über ihre Werke



Bekanntes Schriftsteller, wie auf unserem Foto Jurij Brazon, und solche, die zum schriftstellerischen „Nachwuchs“ gehören, sind Gäste im Anrechtzyklus „Schriftstellerlesungen“, einer Form des Dialogs mit den Vertretern der Literatur unseres Landes...

Foto: Müller

Kronen, die getrost auf Gold verzichten können

Von KMU-Studenten entwickelte Legierung freigegeben

(PD) Die neue Legierung „GISA-DENT NCA“ für Zahnbrücken und -kronen wurde, nachdem sie jahrelange Tests im Labor, im Tierversuch und klinisch erfolgreich bestanden hat, vom Minister für Gesundheitswesen für die stomatologische Versorgung freigegeben...

Da die Reserven an Gold und Silber weltweit knapper werden, ging es um möglichst edelmetalfreie Verbindungen, ohne daß Nachteile für die stomatologische Versorgung eintreten. Gemeinsam mit dem Forschungsinstitut für Nichtedelmetalle Freiberg, dem VEB Feingutwerkzeug-Lebenstein und dem VEB Kombinat GISA entstand „GISA-DENT NCA“. Diese Legierung besteht zu etwa 70 Prozent aus Nickel, zu 20 Prozent aus Chrom und zu 5 Prozent aus Aluminium...

Tierärztliche Arbeitskonferenz

Chromiderreste-Hydrolysat wurde vorgestellt

(UZ-Korr.) Zum sechsten Male im Verlauf der letzten Jahre hielt die Arbeitsgruppe „Tropenerkrankungen“ eine tropenerkrankungstierärztliche Arbeitskonferenz ab. Diesmal war der Teilnehmerkreis auf Tierärzte mit persönlicher Tropenerfahrung beschränkt worden...

Instandhaltungsservice für Filmprojektoren

(UZ-Korr.) An der Hochschul-Film- und -Bildstelle wurde ein Instandhaltungsservice für Filmprojektoren gebildet. Regelmäßige Pflegedurchsichten sollen die Einsatzfähigkeit dieser Geräte sichern und gleichzeitig ihre Lebensdauer verlängern...

Experimentalvorlesung

Eine Experimentalvorlesung zum Thema „Chemie und Haushalt“ veranstaltet die Sektion Chemie am 6. März, 11 Uhr, im Hörsaal 1 der Sektion, 7010, Brüderstraße 34. Referent ist Prof. Dr. habil. H. G. Hauthal vom VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“.

Ringelnetz-Programm fällt aus

Wegen Verhinderung eines Darstellers müssen die für den 11. und 12. März geplanten Vorstellungen des Ringelnetz-Programmes „Leb' lache gut“ ausfallen.

Volleyballturnier

Um den Pokal des 1. Prosektors wird in einem Volleyballturnier gekämpft, zu dem die Sportkommission der Sektion Wirtschaftswissenschaften für den 23. März, 12.30 bis 22 Uhr, in die Sporthalle in der Fichtestraße einlädt. Teilnahmeberechtigt sind alle KMU-Angehörigen, außer Studenten, die noch am obligatorischen Sportunterricht teilnehmen, und aktiven Spielern. Als aktive Spieler gehen jene, die in einer Sportgemeinschaft regelmäßig Wettkämpfe bestreiten.

Teilnahmemeldungen sind schriftlich bis zum 16. März an die Sektion Wirtschaftswissenschaften, WB Arbeitswissenschaft, Koll. Garn, zu richten. Folgende Angaben sind erforderlich: Anzahl der Mannschaften (auch gemischte Mannschaften möglich); Name, Anschrift und Tel.-Nr. des Mannschaftskapitäns; Namen von Schiedsrichtern, die für das gesamte Turnier bzw. in der jeweiligen Zeit eingesetzt werden können. Die drei besten Mannschaften werden ausgezeichnet.

Uni-Buchhandlung informiert

- ABC Kartenkunde
Herausgeber: Prof. Dr. phil. Rudi Ogrisek
VEB F. A. Brockhaus Verlag Leipzig, 1. Aufl. 1983, 694 S., 48 Tafeln, 25,00 Mark
Schriftenreihe Soziologie
Die Genossenschaftsbauern in den achtziger Jahren
AK-K. Krambach
Dietz Verlag Berlin, 1984, mit 3 Grafiken und 13 Tabellen, 6,40 Mark
Geschichte der Literatur im alten Indien
Reclams Universalbibliothek, Bd. 1621, Reclam-Verlag, 527 S., LW, 5 Mark

Mein Beitrag für den FRIEDEN
Illustration of a dove with an olive branch.

Jeder hat einen persönlichen abrechenbaren Arbeitsplan

Gedanken zum 35. Jahrestag der DDR

Der Bereich, dem ich angehöre, ist für die Rechtsausbildung an anderen Sektionen verantwortlich. Ich selbst habe die wirtschaftsrechtliche Ausbildung an der Sektion Wirtschaftswissenschaften wahrzunehmen. Für die Verwirklichung der von der Konferenz des ZK der SED am 15./16. Dezember 1983 gestellten hohen Anforderungen bezüglich theoretischer Tiefe, Praxiswirksamkeit, Praxisverbundenheit und ideologischer Auseinandersetzung müssen wir in der Rechtsausbildung von Ökonomen im Direkt-, Fern- und postgradualen Studium sehr differenziert arbeiten...

Exakt analysieren, wo unsere Reserven liegen

Wenn ich jetzt auf fast 35 Jahre des Bestehens unserer Republik zurückblicke, die ich zum größten Teil bewußt mitgestaltet habe, so fällt es schwer, sich aller, oft genug schwer errungener Erfolge zu erinnern. Gewachsen ist aber der Reichtum unserer Republik und gewachsen ist der Stolz auf das Erreichte. Doch die Befriedigung über die Feststellung, daß wir alle Voraussetzungen für den weiteren Aufstieg unserer entwickelten sozialistischen Gesellschaft haben, muß mehr denn je gepaart sein mit der Entschlossenheit, noch mehr zu leisten für die Stärkung unserer Wirtschaftskraft und die Abwehr des Kreuzzuges der NATO gegen den Sozialismus. So meine ich, kommt es darauf an, exakt zu analysieren, wo unsere Reserven liegen und wie sie erschlossen werden können, klar zu überlegen, was wir tun müssen, um schneller voranzukommen, trotz der zum Teil schwierigen Bedingungen. Ich sehe es als wichtige und notwendige Aufgabe in unserer GO an, mit Konsequenz zu beraten, ob alle Teile unseres großen Gesamtpotentials in der Forschung schon voll wirksam auf die Anforderung der Praxis und der weiteren Wissenschaftsentwicklung konzentriert sind. Wir haben die Studenten noch mehr zu höheren Leistungen im Studium zu erziehen und sie besser in das Leben der Forschungskollektive zu integrieren. Es kann kein Genosse und kein Mitarbeiter aus der Pflicht entlassen werden, mit hohem Engagement zur Würdigung des 35. Jahrestages der DDR zu arbeiten. Darauf muß die Führungstätigkeit in unserer GO ausgerichtet sein.

Doz. Dr. sc. FRITZ KOCH, Sekretär der GO TV

UZ
Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schuß (stellv. verantwortl. Redakteur); Steffi Grünwald, Jürgen Siewert (Redakteure); Martin Diekhoff, Dr. Wolfgang Haacker, Dr. Karl-Wilhelm Haack, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlawig, Dieter Schmekel, Dr. Karla Schröder.
Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 6 bis 10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 39/4 60.
Setz- und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlichung unter Lizenz-Nr. 65 des Rates der Bezirke Leipzig, Bank-Konto 5622-32-550 000.
Einzelpreis 15 Pfennig, 27. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrenmedaille in Gold.

Oktoberrevolution - erster Sieg auf dem Weg der Abschaffung der Kriege

Reagan-Politik ist größte Gefahr für friedliches Leben

Frieden zu erlangen und als kostbarstes aller Güter zu bewahren, ist ein uralter Menschheits Traum. 30. Jahrhunderts beklagt, Trotzdem blieb die Idee des Friedens stets Leitstern für die Hoffnung auf eine glückliche, wahrhaft menschliche Zukunft. Johann Gottfried Herder, der seine Hoffnungen mit dem Wirken der „großen Friedensgöttin Vernunft“ verband, deren Sprache sich endlich niemand entziehen kann, stellte vor mehr als 200 Jahren mit „Abscheu gegen den Krieg“ fest: „Der Krieg, wo er nicht erzwungene Selbstverteidigung, sondern ein toller Angriff auf eine ruhige, beschriebene Nation ist, ist ein unmenschliches, ügler als tierisches Beginnen.“ Um den Sieg der Vernunft realisieren zu können, mußten erst die gesellschaftlichen Bedingungen verändert werden, mußten erst soziale Verhältnisse geschaffen werden, unter denen der Mensch dem Menschen nicht mehr als Herr und Ausbeuter, als Feind und Mörder entgegentritt, sondern als Freund und Bruder. Die Große Sozialistische Oktoberrevolution als entscheidender Schritt der Befreiung der Arbeiterklasse und der unterjochten Völker wurde zugleich „zum ersten Sieg auf dem Wege der Abschaffung der Kriege“. W. I. Lenin konnte vier Jahre nach jenem die imperialisti-



sche Welt in ihren Grundfesten erschütternden Ereignis im Rahmen der Frage der imperialistischen Kriege feststellen. Auch in dieser Frage hat unsere Oktoberrevolution eine neue Epoche der Weltgeschichte eröffnet. Die Reagan-Administration und die hinter ihr stehenden Kreise des USA-Imperialismus bilden gegen-

wärtig die größte Gefahr für das friedliche Leben und die Sicherheit der Völker. Durch die Stationierung neuer, fiktisch strategischer Erstschlagwaffen in Westeuropa sollen die Voraussetzungen für einen „gewinnbaren“ Atomkrieg geschaffen werden. Gegen diese wahnwitzigen Kriegsvorbereitungen wandten sich die Wissenschaftler und Studenten der Sektion TV mit speziell gestalteten Wandzeitungen im November vergangenen Jahres. Auf einer bereits zur Tradition gewordenen DSF-Kinderveranstaltung im Dezember 1983 bereiteten russische Gedichte, Geschichten und Filme von „Basse und Wolt“ den Kleinen viel Freude (Foto).

Genosse Erich Honecker sprach die Gedanken von Millionen friedliebender Menschen aus, wonach wir verpflichtet sind von unseren Kindern und Kindeskindern einen neuen Weltkrieg abzuwenden und mit ganzer Kraft für die Sicherung des Friedens zu kämpfen. Dr. ANITA SEIFERT, stellv. Vors. des DSF-Vorstandes der Sektion TV